

## ZfgG-Formatierungshinweise

### Seitenränder

links	4,50 cm	rechts	4,50 cm
oben	2,00 cm	unten	2,00 cm

### Format

Schriftart	Times New Roman
Schriftgrad	12
Zeilenabstand	mindestens 17 pt
Ausrichtung	Blocksatz
Hervorhebungen im Text nie in Fettdruck, nur <i>kursiv</i>	

### Umfang

Abhandlungen: 10 bis 14 Seiten à ca. 2.200 Zeichen (mit Leerzeichen)

Kurzbeiträge: 4 bis 5 Seiten à ca. 2.200 Zeichen (mit Leerzeichen)

### Gliederung

mindestens 2 und maximal 3 Gliederungsebenen

(gilt für Abhandlungen, bei Kurzbeiträgen keinen Vorgabe)

- 1. Gliederungsebene: 1
- 2. Gliederungsebene: 1.1
- 3. Gliederungsebene: 1.1.1

### Fußnoten (bitte „Zitierweise“ beachten)

jeweils am Seitenende

Nummerierung fortlaufend (d. h. seitenübergreifend)

Schriftgrad 10

Zeilenabstand einfach

### Zusammenfassung und Abbildungen/Tabellen

Nach der Titel- und der Autorenzeile ist eine etwa 8-zeilige Zusammenfassung des Beitrags einzufügen.

Zur Veranschaulichung sind Tabellen und Grafiken im Beitrag einzufügen.

## Zitierweise

### Erstzitat:

1. Jeder für den Text verwendete Titel muss bei seiner erstmaligen Erwähnung mit allen bibliographischen Daten ([1.] Bücher: Autor, Titel, Auflage, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr; [2.] Artikel: Autor, Titel, Name der Zeitschrift, Jahr bzw. Ausgabe) sowie der dem zitierten Text jeweils entsprechenden Fundstelle (Seitenangabe) als Fußnote angeführt werden.
2. Ggf. ist/sind beispielsweise bei Festschriften und Sammelwerken der/die Herausgeber zu nennen.
3. Belege, die sich auf mehrere Seiten beziehen (z. B. S. 40–45), sind als solche zu kennzeichnen. Hierbei ist auf die Formulierung "40 ff." zu verzichten, da der zitierte Bereich so nicht eindeutig begrenzt wird. Zulässig ist jedoch "S. 40 f.", da hier eindeutig S. 40–41 gemeint ist.

### Folgezitat:

1. Bei wiederholter Zitierung eines Titels ist nur mehr der Nachname, der abgekürzte Vorname, die Fußnotenziffer des Erstbelegs in Klammern und die entsprechende Seitenangabe aufzuführen.
2. Soweit eine eindeutige Zuordnung innerhalb einer Fußnote nicht möglich ist, da ein Verfasser in dieser mit verschiedenen Titeln zitiert wird, muss ein Stichwort aus dem jeweiligen Titel in den folgenden Zitatangaben der Namensangabe hinzugefügt werden.
3. Die bei Folgezitat anstelle des Fußnotenvermerks häufig verwendeten Abkürzungen ("a. a. O.", "ebenda",...) sind zu vermeiden. Diese Technik würde den Leser zur lästigen Suche nach den Erstzitat zwingen und entspricht nicht den Ansprüchen.